READBEAST

EROTISCHE TIERGESCHICHTEN

Marianne ist meine Haushälterin. Ich lebe alleine in einem großen Haus, und Mary putzt und kocht für mich. Nebenbei wurde sie, über einige Jahre hinweg, zu meiner hauseigenen Sex-Sklavin, ich fesselte und knebelte sie, benutzte sie und ihr gefiel das alles sehr gut. In überlegte mir Bestrafungen, die ich ihr auferlegte, wenn sie etwas falsch gemacht hat. Beispiele gefällig? Ok. Einmal musste sie sich den ganzen Abend nackt vor mich legen und es sich mit einem 30cm langen Dildo so lange besorgen, bis sie dreimal kam. In diese Richtung gingen meine Bestrafungen…

Durch Zufall wurde ich im Internet auf Tiersex aufmerksam, und schon war eine Idee für die nächste Bestrafung vorhanden.

Hunde waren in meinem Haus vorhanden, sie hießen Blacky und Rocky. Warum kam mir bloß noch nie selbst die Idee, ihre Hundepimmel in meine Bestrafungen mit ein zu beziehen?

An einem Samstag Nachmittag vernahm ich ein plötzliches Klirren in der Küche. Mary hatte meine alte Ming Vase zerbrochen. Darüber war ich nicht sauer, sondern erfreut.

So begann es.

Ich rief Mary zu mir, sie war bekleidet mit einem Tiger-Tanga und einem weißen Spitzenoberteil. Sie kam, mit gesenktem Kopf, und ich teilte ihr mit, dass ich sie bestrafen werde, wie noch nie zuvor. Sie hob ihren Kopf und lächelte mich, als ob sie schon jetzt wusste was auf sie zu kam.

Ich schickte sie in den Abstellraum, das ist ein leerer Raum im Erdgeschoss meines Hauses.

Sie solle dort warten bis ich meine Digitalkamera geholt habe.

In meinem Computerzimmer angekommen nahm ich meine Kamera zur Hand und rief Rocky und Blacky zu mir. Zu dritt gingen wir zu Mary. Als ich die Türe öffnete sah ich wie es sich Mary bereits bequem gemacht hatte. Sie saß lächelnd und breitbeinig in der Ecke und fummelte kräftig in ihrer Möse umher. Meine Gesichtszüge entspannten sich auch, und ich fragte mich ob diese Bestrafung nicht etwas zu hart wäre.

Auf meinen Befehl hin entledigte sie sich ihrer restlichen Kleidung und saß schließlich nackt vor mir.

Hinter mir kamen meine 2 Rüden ins Zimmer, Marys Lächeln verschwand und wich einem entsetztem Gesichtsausdruck. „Du wirst sie ficken, alle beide!“, sagte ich streng. „Jawohl, mein Herr.“ Die Antwort, die ich erwartete.

Beide Hunde wussten anscheinend sofort, was los ist, denn bei beiden regten sich sofort die Ruten, als sie Mary sahen. Die Haushälterin entspannte sich plötzlich auch mehr und mehr, ich wusste, dass ihr der Anblick von zwei Hundeschwänzen sehr gefallen würde. Auch wenn sie nicht so groß wie meiner waren…

Sie stand auf und setzte sich neben Blacky, mit einem wunderschönen Lächeln. Ein kurzes Streichen über seinen Riemen und ein kleiner Schuss Sperma kam aus seinem Schwanz. Mary leckte es auf und begab sich dann wieder auf ihren Hocker. Rocky lag direkt neben ihr.

„Los, kraul ihn ein bisschen, dass kann nicht schaden.“ Auf diesen Befehl streckte Mary ihren Arm aus und begann Rocky sanft zu streicheln. „Mach deine Möse schön feucht, los!!“ Auch diesem Wunsch kam sie sofort nach… Traumhaft schön. Zwischendurch hielt ich das Geschehen in Bildern fest.

Nach kurzer Zeit wurden beide Hunde etwas unruhig, Rocky stand auf, und schwänzelte zu Mary,

die sich aber gerade am Anblick von Blackys ausgefahrenen Riemen ergötzte.

Mir wurde es langsam zu langweilig, ich wollte mehr sehen. „Auf die Knie, Sklavin! Arsch in die Höhe, ich bin mir sicher meine Hunde wollen an deiner Fotze schlecken. Also lass sie gewähren!!!“ Mary stand von ihrem Hocker auf, kniete sich auf dem Boden nieder, und sofort war Blacky zu Stelle und leckte ihren Mösensaft, der schon aus ihrer Muschi lief.

„Los, fick ihn!! Fick beide!! Schnell!“ Der finale Befehl war gegeben, und Mary reagierte sofort. Sie legte Rocky auf den Rücken und setzte sich auf ihn. Ihre funkelnden Augen hättet ihr sehen müssen, als der Schwanz in ihre drin war. Ihr kurzer Schrei verhallte schnell, sie begann den sexuellen Kontakt mit meinem Hund zu genießen. Die Fotos sind dafür ein lebhafter Beleg, oder? Sie freute sich jedes Mal wenn der Hundeschwanz ihren G- Punkt rammelte, sie bewegte sich schnell und schneller, ihr Stöhnen wurde lauter und aufdringlicher.

Sie fickte meinen Hund richtig gut, er kam schnell und heftig, während er seinen Knoten in ihr versenkte. Wenn ihr die Bilder sehen würdet, dann würdet ihr sehen, wie geil das war.